

PM Nr.86-05 vom 16.08.2005

Bestattungsgesetz: "Mr. Spock stoppen"

"Ministerpräsident Wolfgang Böhmer muss die Pläne zum Bestattungsrecht seines Ministers Gerry Kley endgültig stoppen", so Sören Herbst, Mitglied des Landesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Im heute erschienenen Zeitungsinterview zeige der Sozialminister mangelndes Verantwortungsbewusstsein und fehlenden Anstand. Das angebliche "Machtwort" des Ministerpräsidenten zum Thema habe ihn wohl nicht erreicht.

Nach Auffassung Herbsts beweist Kley erneut, dass ihm die nötigen Befähigungen für ein Ministeramt fehlen. Er beschäftige sein Ministerium mit Gesetzesvorlagen für abstruse Wünsche, die sich einzelne Reiche nach ihrem Ableben erfüllen wollen. Herbst: "Statt sich der Lösung drängender Probleme unseres Landes zu widmen, schwadroniert der sachsen-anhaltische 'Mr. Spock' darüber, dass man die gesetzliche Möglichkeit eröffnen müsse, die Asche der Verstorbenen in den Weltraum zu schießen. Auch das Einfrieren zwecks Erlangung der Unsterblichkeit will er endlich ermöglichen - weil sich irgendjemand gemeldet hat. Absurd."

Nach Ansicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben diese Vorschläge mit einer maßvollen Modernisierung des Bestattungsrechtes nichts zu tun. Herbst abschließend: "Die FDP macht sich mit ihrem selbst ausgerufenen Image 'Reformpartei' lächerlich, hat sie doch nichts weiter vorzuweisen, als das Einfrieren von Leichen künftig erlauben zu wollen. Gute Nacht, Liberalismus!"

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>